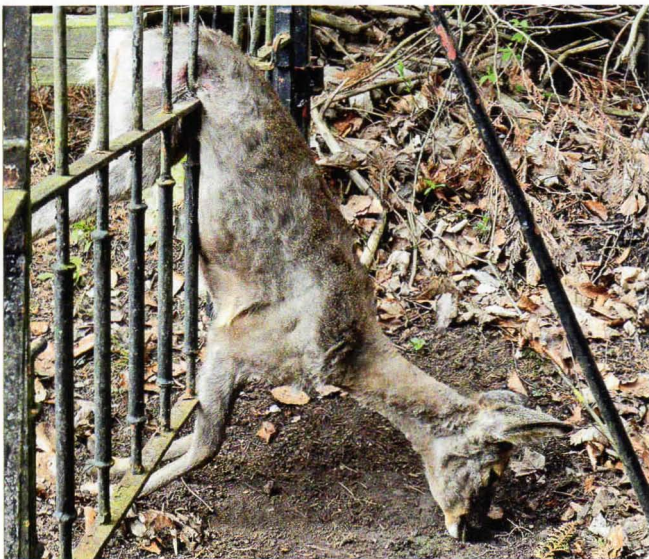


Todeskampf im Gitter

Wie sehr eine Geiß gelitten haben muss, zeigte der Erdboden, den sie mit den Vorderläufen und ihrem Äser aufgekratzt hatte. Vermutlich von einem frei laufenden Hund gehetzt, flüchtete sie bei Hünfeld/Rhön (Hessen) einen Berg hinauf, hinweg über einen Wirtschaftsweg und schnurstracks in ein Gittertor. Dort blieb sie zwischen den Eisenstäben stecken und ging ein.

Karl-Heinz Burkhardt

Foto: privat



Grausam: Im Todeskampf kratzte die Geiß den Erdboden frei.